

listische Pflicht gegenüber der Partei Lenins erfüllen.

Dieser Zusammenhang wurde zunächst sehr gründlich in den Mitgliederversammlungen der APO des Fotochemischen Kombinates und den Parteigruppenberatungen erläutert, um mit Hilfe aller Genossen die Arbeitskollektive für ihre höhere Verantwortung ideologisch zu rüsten. Die Vereinbarungen mit der sowjetischen Allunions Vereinigung „Sojuschimfoto“ werden letzten Endes so exakt und zuverlässig eingehalten, wie die staatlichen Leiter und die Werktätigen in den Forschungskollektiven und Produktionsbereichen ihre politische Verantwortung erkennen und eine hohe Einsatzbereitschaft zeigen.

## „Assofoto“ und tägliche Parteiarbeit

Bewährt hat sich für die Führung der politischen Massenarbeit im Fotochemischen Kombinat die gründliche Analyse der Kenntnisse und Meinungen der Werktätigen über die sozialistische ökonomische Integration. Auf der Grundlage dieser Einschätzungen der APO-Leitungen und der Parteileitung wurden die entsprechenden Schlußfolgerungen gezogen und Festlegungen für eine differenzierte ideologische Arbeit getroffen. In mehreren Vorträgen und Seminaren wurden die staatlichen Leiter, Parteifunktionäre, Propagandisten und Agitatoren mit der sozialistischen ökonomischen Integration vertraut gemacht.

Dadurch verfügte die Parteiorganisation über Hunderte Referenten bzw. Gesprächspartner für die zielgerichteten Diskussionen in den Arbeitskollektiven über den revolutionären Weltprozeß, die Rolle der Sowjetunion und der Ge-

meinschaft sozialistischer Staaten, die Verantwortung der DDR als Teil dieser Staatengemeinschaft und die Bedeutung von „Assofoto“ als Beitrag zur Unterstützung der Friedensoffensive der UdSSR.

Im Parteilehrjahr 1973/74 schenken Kreisleitung und BPO den Zirkeln zum Studium der Geschichte der KPdSU besondere Aufmerksamkeit. Zugleich wurden bedeutend mehr Genossen für diese Zirkelart gewonnen. Betriebszeitung, Bildungsstätte und ökonomische Kabinette unterstützen diese verstärkte ideologische Arbeit durch anschauliche Beispiele aus dem Leben des Betriebes, durch Sichttagitation und Antworten auf Fragen der Werktätigen bzw. Tatsachen und Informationen über die Entwicklung der Sowjetunion auf allen Gebieten, besonders auch hinsichtlich der Wissenschaft und Technik.

## Bei Freunden in Kiew und Schostka

Neben dieser planmäßigen politisch-ideologischen Arbeit legen die Wolfener Genossen sehr großen Wert auf die unmittelbare persönliche Verbindung der Werktätigen des Kombinates mit sowjetischen Freunden und Genossen. So wurde anlässlich des 56. Jahrestages der Oktoberrevolution ein großer Erfahrungsaustausch des Betriebes mit sowjetischen Freunden in Kiew und Schostka durchgeführt. Mit einem Freundschaftszug reisten über 300 der besten Arbeiter und Angehörigen der Intelligenz des Betriebes in die Sowjetunion. Seit ihrer Rückkehr wirken sie stärker als bisher im Betrieb und im Wohngebiet als Propagandisten und Agitatoren für unseren Bruderbund mit der Sowjetunion und setzen sich für das gründlichere

## Information

### Hilfe für Gruppenorganisatoren

Zur Qualifizierung der neugewählten Parteigruppenorganisatoren aus den Grundorganisationen der Industrie und der Landwirtschaft führte die Kreisleitung Neuruppin einen Kurzlehrgang durch. Das Anliegen der Kreisleitung ist es, die neugewählten Gruppenorganisatoren zu befähigen, eine zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit in den Arbeitskollektiven zu lei-

sten, und alle neugewählten Genossen mit den besten Erfahrungen und Methoden in der Parteigruppenarbeit vertraut zu machen.

Im Mittelpunkt dieses Lehrganges standen das gemeinsame Studium solcher wichtiger Dokumente der Partei wie das Interview des Genossen Erich Honecker zu den Parteiwahlen, seine Rede vor den I. Sekretären

der Kreisleitung und der Beschluß vom 7. November 1972 über die Aufgaben der Agitation und Propaganda bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED.

In Referaten und Vorträgen lenkten Mitglieder des Sekretariats die Aufmerksamkeit der Gruppenorganisatoren auf Aufgaben, die sich jetzt nach den Parteiwahlen für die gewählten Genossen aus den Beschlüssen ergeben. (NW)